

Wochenblatt

für

Pulsnitz, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

Amtsblatt

der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnitz und Königsbrück.

No. 72.

Mittwoch, den 7. September

1864.

Dieses Blatt erscheint Mittwoch und Sonnabends. — Preis vierteljährlich 10 Ngr. — Zu beziehen durch alle Postanstalten. — Inserat zc., welche die gewöhnliche Corputz-Feile, oder deren Raum, mit 1 Neugroschen berechnet werden, sind in Pulsnitz spätestens bis Montags und Donnerstags Abends 8 Uhr einzusenden. — Expeditionen sind: In Pulsnitz beim Herausgeber, in Königsbrück bei Herrn Kaufmann Andreas Grahl und in Radeberg bei Herrn Kaufmann Friedrich Gärtner.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Gemeinderäthe in den ländlichen Ortschaften im Bezirke des unterzeichneten Gerichtsamtes und der Vorstand der Landgemeinde Mittelbach werden hierdurch aufmerksam gemacht, den nach §. 2. des Gesetzes, die Wahlen in den Landgemeinden betreffend, vom 12. Juli 1864., Seite 247. des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, zu fassenden Beschluß längstens bis zum 1. kommenden Monats anher anzuzeigen.

Pulsnitz, am 5. September 1864.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.
Fellmer.

Nichtamtlicher Theil.

Zeitereignisse.

Dresden, 3. September. Das „Dr. J.“ schreibt: „Wir befinden uns heute in der angenehmen Lage, aus zuverlässiger Quelle die bereits von einigen öffentlichen Blättern gebrachte erfreuliche Nachricht von der Verlobung Ihrer königl. Hoheit der Prinzessin Sophie (geb. 15. März 1845) mit Sr. königl. Hoheit dem Prinzen Carl Theodor in Bayern (geb. 9. August 1839), dem zweiten Sohne Sr. königl. Hoheit des Herzogs Maximilian Joseph in Bayern, bestätigen zu können.

Neukirch, 1. Sept. Die Steine, welche sich zu der Errichtung eines Pfeilers für die geodätische Station auf dem König-Johann-Thurme des Baltenberges nöthig machten, wurden unter Leitung des hiesigen Zimmermeisters Herrn Werner und der Oberaufsicht der betreffenden Herren Ingenieure am 27. August aufgewunden und glücklich auf die Rinne des Thurmes gebracht.

Leipzig, 1. Sept. Der „Ablor“ schreibt: „Am letzten August schied aus dem Leben ein Mann, der seine Kraft uneigennützig und hingebend für die Hebung der niedern Volksklassen eingesetzt hatte: Ferdinand Cassalle. Die Kugel eines politischen Gegners traf ihn in Genf am 29. August tödtlich. Er war am 11. April 1825 in Schlesien geboren, der Sohn eines begüterten Kaufmanns, der ihm ein ihn unabhängig stellendes Vermögen hinterließ. Nachdem er mehrere gelehrte Werke über das System der erworbenen Rechte, über die Philosophie des

Herakleitos und kleinere Schriften über Fichte, die Kritik Julian Schmidts und Anderes veröffentlicht hatte, ergriff er die sociale Frage, überzeugt, daß eine Hebung des Volkes, Freiheit, Gedeihen und Größe des Vaterlandes nur möglich sei, wenn die große Masse des Volkes sich zu besseren Verhältnissen emporhebe und zu einer höheren Auffassung gelange. In diesem Sinne hat er dem Arbeiterstande eine andere Stellung zu verschaffen getrachtet. Mit rastloser Thätigkeit in Schriften, deren Beredsamkeit und Schärfe die Gelehrsamkeit nicht merken ließ, der sie entstammten, mit feurigen Reden, ein Redner, wie es wenige gab, hat er gewirkt.“ — Sein Tod kann wohl als das Ende der socialistischen Bewegung betrachtet werden, die er in Gang gesetzt hat und die nur durch ihn lebte; ein Ersatzmann dürfte nicht vorhanden sein.

— Einer im diplomatischen Wege an das königliche Ministerium des Innern gelangten Mittheilung zufolge ist am 20. Juli in dem Gasthose zum Rautenkrantz in Eilenburg der unten beschriebene, am Tage zuvor eingelehrte Fremde verstorben, ohne daß derselbe zuvor über seine Person und seine Heimath die mindeste Auskunft hat geben können, wie denn auch im Nachlasse des Verstorbenen keinerlei Legitimationspapiere aufzufinden gewesen sind. Die von dem Magistrate zu Eilenburg zu Ermittlung der Persönlichkeit des Verstorbenen eingeleiteten Schritte sind ohne allen Erfolg geblieben, und wird der Fall daher von dem königl. Ministerium des Innern Behufs Ermitt-